



## MONTORIO AL VOMANO EIN PERFEKTER DOPPELBEGRIFF

„Zugangstor“ und „Schaufenster des Parks“. Ein Doppelbegriff, der die Besonderheiten von Montorio al Vomano synthetisiert: Zugangstor zum **Nationalpark Gran Sasso-Monti della Laga** und Ausgangspunkt der „**Strada Maestra del Parco**“, einer zauberhaften Route, die sich entlang der alten Nationalstraße n.80 schlängelt und die Städte Teramo und L'Aquila durch den Pass Capannelle verbindet. Als Schaufenster zeigt Montorio das Berggebiet Teramos in seiner ganzen Schönheit und ist bereit, sie all ihren Besuchern zu bieten; Montorio überrascht auch durch die unauslöschlichen Zeichen ihrer Geschichte, die zu einem weiteren Doppelbegriff führen. Die Natur weicht der Kunst aus und zeigt die stolze Seele der Stadt, Erbschaft der adligen und mächtigen Geschlechter, die sie beherrschten.

Settore B5 - Servizio Turismo: Direktor **Piergiorgio Tittarelli**  
Planung und Koordination: **Patrizia Crocetti, Daniela Di Dionisio**  
Texte: **Salvatore Scappucci** - Übersetzung: **inlingua Teramo**  
Graphik: **Maurizio Mancini**  
Druck: **AGP Arti Grafiche Picene**

Umschlagphoto: *M. Anselmi*



PROVINCIA  
DI TERAMO

Assessorato al Turismo



## MONTORIO AL VOMANO DAS TOR ZUM NATIONALPARK



PROVINCIA  
DI TERAMO

Assessorato al Turismo  
Via G. Carducci, 11 - 64100 Teramo  
Tel. +39 0861 242955 - +39 0861 331336  
turismo@provincia.teramo.it  
<http://turismo.provincia.teramo.it>



Schätze und Geschmäcke  
der abruzzischen Berge

Das Kapuzinerkloster



Ph. M. Anselmi

### Zwischen mächtige Familien, Briganten und berühmte Persönlichkeiten.

Montorio, aus dem lateinischen „Mons Aureus“, liegt am linken Ufer des **Flusses Vomano**, mit welchem sie ihre Geschichte und ihren Namen verbindet. Höchstwahrscheinlich wurde sie auf der antiken Beretra oder Beregra errichtet, die bereits in vorrömischer Zeit besiedelt war. Ihre klare **römische Herkunft** wird durch die Reste eines dem **Herkules geweihten Tempels** bewiesen. Bereits ab dem Mittelalter war Montorio ein sehr begehrtes Lehen. Es wurde von mächtigen Geschlechtern beherrscht, die die Entstehung von kulturellen Beziehungen zwischen den großen Zentren der Halbinsel wie Venedig, Bologna, Rom und Neapel förderten.

Im 14. Jh. gehörte die **Stadt der Camponeschi aus L'Aquila**, die bis Anfang des 16. Jh. die Macht hatten. Trotz ihrer Treue zum Haus Aragon nahm Montorio aktiv an der sogenannten „**Verschwörung der Baronen**“ teil. Die lokalen Herren hoben sich gegen die Krone auf, da sie sich die vielen Steuern nicht gefallen ließen. Die



Kreuzgang der „Zoccolanti“

stolze Seele der Bevölkerung bestätigt sich auch durch die **Festung San Carlo**, deren Errichtung der Vizekönig von Spanien gegen Ende des 17. Jh. anordnen ließ. Sie sollte eine Truppengarnison beherbergen, mit der Aufgabe, das Banditentum, ein weit verbreitetes Phänomen im Gebiet Teramo, zu unterdrücken. Das Werk blieb unvollständig und die Briganten setzten die Auflehnung gegen den Königreich Neapel fort.

In der Epoche des Risorgimento wirkte die patriotische Gesinnung der Stadt an der Einigung Italiens mit. Eine ruhmvolle Vergangenheit, die durch berühmte Persönlichkeiten wie **Vittoria Camponeschi**, Mutter des Papstes Paulus IV und **Melchiorre Delfico**, einer der aufklärtesten Denker seiner Zeit, bewiesen wird.

### Drei Hügel, ein zauberhaftes Amphitheater und viel Geschichte.

Montorio al Vomano weist eine originelle Amphitheater-Struktur auf, die sich auf drei Hügel erstreckt: **Santa Giusta**, **San Carlo** und **Santa Lucia**. In den Gassen des historischen Teils ist man verückt von den vielen herrlichen Gebäuden, den man begegnet. Am Platz Orsini, im Herzen der Ortschaft, dominiert die **Kollegiatkirche San Rocco**. Die Schlichtheit der Fassade wird durch das reiche Innere und seine bezaubernde Feierlichkeit ergänzt. Als Einführung zu zwei wunderschönen Gemälden, die die **Auferstehung** und das **Letzte Abendmahl** darstellen, sind vergoldete Holzaltäre zu bewundern.

Auf den Platz blickt auch die dem **Franziskanerkloster** aus dem 14. Jh. anliegende **Kirche Sant'Antonio**. Sie wurde im 15. Jh. errichtet und weist in ihrem Inneren einen schönen Weihwasserbecken aus dem 16. Jh. und zahlreiche Holzwerke auf: ein Kruzifix, zwei Statuen, zwei geschnitzte und dekorierte Basen und einen schönen Beichtstuhl. Der zentrale Platz wird bereichert

durch den **Markgrafpalast Camponeschi-Carafa** und die **antike Universität**. Hochinteressant sind die **Kirche „Zoccolanti“** und das **Kapuzinerkloster**. Das erste der zwei Sakralgebäude ist auch als Chiesa dell'Immacolata Concezione bekannt und trotz seines antiken Ursprungs weist sie eine Struktur des späten 18. Jh. auf.

Die Schlichtheit des Inneren wird durch die Schönheit einer gemalten Holzorgel, fünf dekorierte Steinaltäre, eine Holzstatue der Immacolata und ein schönes Gemälde von **Santa Margherita Penitente** ergänzt. Einfachheit und Wesentlichkeit charakterisieren auch das Kapuzinerkloster und die ihm angeschlossene **Kirche Santa Maria della Salute**. Vom ersten Gebäude bleiben nur noch wenige Reste, während im Inneren des zweiten vier Kapellen mit Holzaltären und wertvollen Gemälden sind, die die Madonna della Salute und die Heiligen Stefano und Lorenzo darstellen. Das Bild der monumentalen Werke wird durch die **Kirche San Filippo Neri**, die Feldkirche **Madonna del Ponte**, die Reste der **Festung San Carlo** und den antiken Steinbrunnen **Fonte Vecchia** vervollständigt.

### Geschützte Natur, köstliche Speisen und der uralte STÙ.

Bevor Sie die gastronomischen Spezialitäten probieren, empfehlen wir einen Ausflug in die Umgebung auf Entdeckung der vielen Vororte, um den Appetit anzuregen: **Leofara**, **Villa Brozzi** mit der Kirche **Santa Maria di Brecciano**, **Cusciano** mit der Kirche **Santa Lucia** und **Schiavano** mit der **Madonna della Sgrima**.

Wenn Sie aber die Natur bevorzugen, machen Sie einen Spaziergang in den „**Parco territoriale attrezzato Fiume Vomano**“: Diese Route wird Sie auf Entdeckung der Reste eines dem Herkules geweihten Tempels und eines hochinteressanten Ökosystems führen.

Ph. M. Anselmi



Mittelalterliches Portal

Als Preis, die typischen Gerichte der Küche Teramo und die lokalen Spezialitäten: köstliche **Foressen** und, schließlich, „**pizza dolce montoriense**“ und die unwiderstehliche „**boconotti**“.

Unter den Events ragt der originelle „**Tote Karneval**“ hervor: Es handelt sich dabei um ein uraltes Fest, welches am Aschermittwoch stattfindet und das Begräbnis des Karnevals satirisch feiert.

Im Sommer finden zwei Veranstaltungen statt: Das historische Fest „**La congiura dei baroni**“, an welches die Schlacht von 1486 erinnert, und „**La vetrina del parco**“, ein Event für die Förderung des Gebietes und seiner typischen Speisen. Ein weiteres unverzichtbares Treffen ist die „**Sagra della Trota**“, im September, und der „**STÙ in Piazza**“, ein altes Gesellschaftsspiel, im Dezember: 40 Karten, mit originellen Figuren bemalt, beleben die Partien der Spieler, die sich auf dem Platz durch farbige Dialektausdrücke begegnen.

### Info & Kontakte

Comune di Montorio al Vomano  
Via Duca degli Abruzzi  
Tel. 0861.5021 - Fax 0861.592509  
[www.comune.montorio.te.it](http://www.comune.montorio.te.it)